

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc, Veronika Matiasek, Stefan Berger, Wolfgang Seidl und Maximilian Krauss betreffend „Unterstützung des Wiener Tierschutzvereins“, eingebracht in der Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2021 am 11. Dezember 2020 zu Post 1

Die Stadt Wien bemüht sich in vielerlei Hinsicht um gemeinnützige Organisationen und karitative Einrichtungen. So werden zum Beispiel die Erlöse des 48er-Tandlers mehreren gemeinnützigen Einrichtungen und dem Tierquartier zugeführt.

Das vor wenigen Jahren von der Stadt Wien ins Leben gerufene Tierquartier ist jedoch nicht die einzige Organisation, die besitzerlosen Tieren hilft. Der Wiener Tierschutzverein ist seit 1846 eine wichtige Institution zur Rettung und Beherbergung tausender Tiere in Wien. In seinem bald 175-jährigen Bestehen haben unzählige Hunde, Katzen und Kleintiere beim WTV Zuflucht gefunden und konnten in ein neues Zuhause vermittelt werden. Der Wiener Tierschutzverein ist die zweitälteste Tierschutzinstitution Europas und hat den Tierschutz in unserer Stadt maßgeblich geprägt.

Leider wird diese wichtige und historische Organisation, die auf Spenden angewiesen ist, nicht ausreichend von der Stadt Wien unterstützt.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat möge beschließen, dass (auch) der Wiener Tierschutzverein mit dem Erlös des 48er-Tandler unterstützt werden soll.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.